



Medienmitteilung

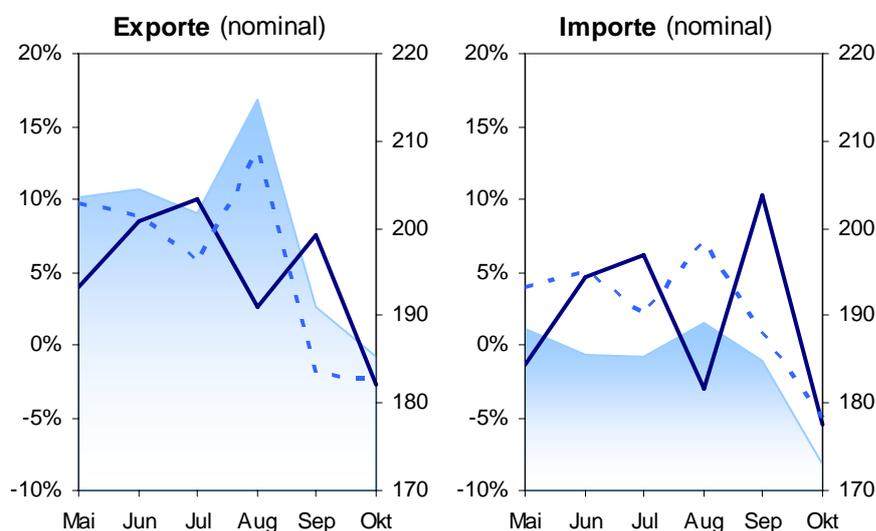
Datum 20.11.2008

Schweizerischer Aussenhandel

Oktober 2008: Aussenhandel legt Rückwärtsgang ein

Die weltweit rezessiven Kräfte drückten den schweizerischen Aussenhandel im Oktober ins Minus. Dabei schrumpften die Importe (- 5,5 %) doppelt so kräftig wie die Exporte (- 2,8 %). Ausfuhrseitig erlitten 6 von 10 Branchen eine Einbusse. Zahlreiche EU-Länder reduzierten ihre Nachfrage sichtbar, während der Absatz in den USA immerhin um 9 % zulegen konnte. Die Handelsbilanz wies nach wie vor einen massiven Überschuss aus (1,8 Mrd. Fr.).

Konjunkturelle Übersicht



- saisonbereinigter Kettenindex (1997 = 100)
- effektive Veränderung gegenüber Vorjahr (in %)
- - - arbeitstagbereinigte Veränderung gegenüber Vorjahr (in %)

Oberzolldirektion
Aussenhandelsstatistik
Monbijoustrasse 40, 3003 Bern
Tel. +41 31 322 75 90
Fax +41 31 323 39 27
www.ezv.admin.ch

Medienmitteilung

Die **Exporte** sanken nominal um 2,8 % (real: - 8,1 %) auf 18'225,8 Mio. Fr. Auf arbeitstag- und saisonbereinigter (Vormonatsvergleich) Basis setzte sich damit die bereits im September festgestellte negative Entwicklung im Oktober überraschend deutlich fort. Die Exportgüter verteuerten sich insgesamt um 5,8 %. Unter Ausschluss der verzerrenden Preissteigerung bei den Pharmazeutika resultierte allerdings nahezu Preisstabilität (+ 0,6 %), wodurch sich die reale Abnahme auf - 3,4 % verringerte.

Die **Importe** gingen wertmässig um 5,5 % (real: - 4,8 %) auf 16'387,2 Mio. Fr. zurück, dies nachdem das arbeitstagbereinigte Einfuhrwachstum im September praktisch zum Stillstand kam. Saisonbereinigt zeigte sich im zweiten aufeinander folgenden Monat ein Nachfragerückgang gegenüber dem Vormonat, der sich zudem im Oktober noch klar verstärkte. Die Preise der importierten Güter gingen insgesamt minimal zurück (- 0,8 %). Ohne die Preisentwicklung bei den Pharmazeutika ergab sich indes ein leichter Anstieg von 1,4 %; real wuchs der Rückgang auf - 6,8 %.

Die **Handelsbilanz** schloss mit einem Überschuss von 1'838, 6 Mio. Fr., der damit um einen Drittel höher ausfiel als vor Jahresfrist.

Aussenhandel: Werte und Veränderungen gegenüber Vorjahr und Vormonat, in %

AUSFUHR	Mio. CHF	Vorjahr			Arbeits-tagbereinigt		Vormonat Saisonbereinigt	
		Effektiv	nominal	MW *	real	nominal	real	nominal	real
August 2008	15'057.3	2.6	7.8	-4.8	13.3	5.1	6.4	6.7
September 2008	17'616.1	7.6	2.5	5.0	-1.9	-4.2	-11.1	-8.1
Oktober 2008	18'225.8	-2.8	5.8	-8.1	-2.4	-7.8	-2.9	-4.6
Januar - Oktober 2008	175'395.2	6.4	6.6	-0.2				
EINFUHR								
August 2008	13'603.6	-3.0	1.1	-4.1	7.1	6.0	2.1	2.5
September 2008	16'151.6	10.3	2.1	8.0	0.7	-1.3	-2.2	-2.7
Oktober 2008	16'387.2	-5.5	-0.8	-4.8	-5.1	-4.4	-6.5	-5.5
Januar - Oktober 2008	158'507.4	3.7	1.3	2.4				
Saldo								
August 2008	1'453.7	122.5						
September 2008	1'464.5	-15.4						
Oktober 2008	1'838.6	31.8						
Januar - Oktober 2008	16'887.8	40.2						

* = Mittelwert

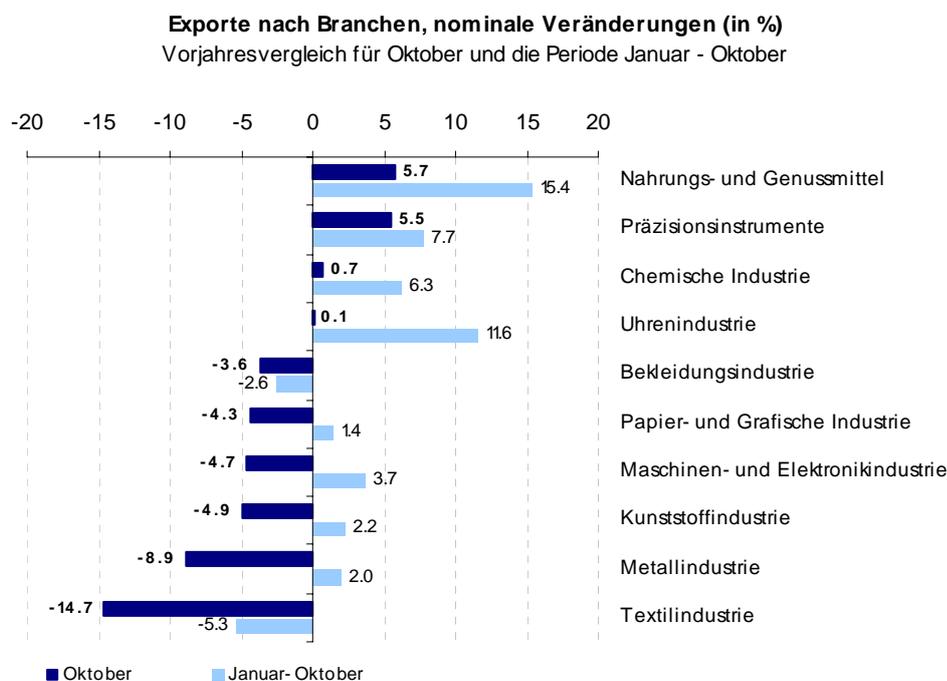
In den **10 Monaten 2008** wuchsen die Exporte mit + 6,4 % (real: - 0,2 %) fast doppelt so kräftig wie die Importe (+ 3,7 %; real: + 2,4 %). Bei den Exportbranchen zeigten die Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie die Uhrenindustrie ein zweistelliges Wachstum, während die Textil- und Bekleidungsindustrie mit einem Minus von 5,3 bzw. 2,6 % das andere Ende der Skala markierten. Auffallend war dabei die robuste Nachfrage aus den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China). Die Preise der ausgeführten Güter nahmen insgesamt um 6,6 % zu, jene der importierten um 1,3 %. Ohne die Pharmazeutika betrug der errechnete Preisanstieg 2,6 % (Ausfuhren; real: + 3,7 %) bzw. + 4,0 % (Einfuhren; real: - 0,2 %). Der Überschuss in der Handelsbilanz belief sich auf 16'887,8 Mio. Fr., was einer Steigerung um zwei Fünftel gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Exporte im Oktober 2008 nach Branchen und Ländern

Minuszeichen dominieren



Im Oktober fielen die Exportergebnisse aller Branchen schlechter aus als im bisherigen Jahresverlauf. So erlitten 6 von 10 Industriezweigen einen Rückgang; am deutlichsten davon betroffen war die Textilindustrie. Weiterhin auf Wachstumskurs - wenn auch mit sichtlich reduziertem Tempo - befanden sich die Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie jene der Präzisionsinstrumente.



Die Ausfuhren der **Textilindustrie** schrumpften um einen Siebtel und beschleunigten damit ihren bisherigen Sinkflug auf fast das Dreifache. Mit - 9 % ebenfalls deutlich gingen die Exporte der **Metallindustrie** zurück, wobei hier alle Subgruppen eine Abnahme registrierten. Die Lieferungen der **Kunststoff-, der Papier- und Grafischen Industrie** sowie der **Maschinen- und Elektronikindustrie** sanken um je rund 5 %. Bei Letzteren wiesen zwei Drittel der Subgruppen ein hohes Absatzminus aus; besonders ausgeprägt war dieses bei den Textilmaschinen, deren Verkäufe sich praktisch halbierten. Gegen den Abwärtssog stemmten sich die Segmente Stromerzeugung/Elektromotoren (+ 33 %), Kraftmaschinen (+ 22 %) sowie Wärme- und Kältetechnik. Während der Versand der **Bekleidungsindustrie** ebenfalls rückläufig war, stagnierten die Exporte der **Uhren-** sowie der **Chemischen Industrie**. Bei Letzteren drückte der Umsatzrückgang u.a. in den Segmenten Roh- und Grundstoffe, Farbkörper und Medikamente auf das Gesamtergebnis. Derweil wuchsen die Ausfuhren von immunologischen Produkten um fast einen Fünftel. Die Steigerung bei der **Nahrungs- und Genussmittelindustrie** basierte auf den Mehrverkäufen von Getränken, Kaffee und Tabakfabrikaten. Im Bereich der **Präzisionsinstrumente** verzeichneten die Lieferungen von medizinischen Instrumenten und Apparaten ein Plus von 11 %.

EU deutlich negativ, USA dank Pharma im Plus



Die Schweizer Exportwirtschaft musste auf dem bedeutendsten Absatzmarkt, den Industrieländern, eine spürbare Einbusse von - 4,2 % hinnehmen. Dabei verringerten

Medienmitteilung

sich die Exporte nach der EU um 6,4 %. Positiver fiel die Entwicklung in den anderen Wirtschaftsräumen aus, namentlich in den Schwellenländern (+ 3,0 %).

Auf Stufe Land fiel Indien auf, wohin gleich drei Zehntel weniger exportiert werden konnte. Die Ausfuhren nach Frankreich (Chemie und Flugzeuge) und Polen sanken um fast einen Fünftel. Ferner nahm der Absatz nach Griechenland, den Niederlanden, Spanien, dem Vereinigten Königreich, Australien, Russland, Singapur und Taiwan zwischen 9 und 15 % ab. Die Exporte nach Österreich, Ungarn und Tschechien gingen um fast 8 % zurück, während sich jene nach Portugal und Deutschland um 3 % reduzierten.

Zu den Ländern mit einem Anstieg gehörten die Vereinigten Arabischen Emirate und Südkorea mit + 40 bzw. + 30 %. Nach Rumänien, Norwegen, Thailand, Finnland und Hongkong wurden zwischen einem Fünftel und einem Siebtel mehr Güter exportiert. Die Lieferungen nach Brasilien legten um einen Zehntel zu, jene nach den USA um fast 9 %. In Italien, Schweden, Japan, Dänemark und China konnten zwischen 2 und 4 % mehr Güter abgesetzt werden.

Importe im Oktober 2008 nach Waren und Ländern

Importe von Halbfabrikaten brechen ein



Abgesehen von den **Energieträgern** rutschten die Importe in allen Hauptgruppen ins Minus. Gleich um einen Sechstel sackten dabei die Einfuhren von Rohstoffen und Halbfabrikaten ab.

Import: Wert und Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, in %

Verwendungszweck	Mio. CHF	nominal	MW *	real
Rohstoffe, Halbfabrikate	4325.7	-16.7	0.1	-16.8
Energieträger	1612.7	35.3	20.8	12.0
Investitionsgüter	4362.8	-1.7	1.0	-2.6
Konsumgüter	6086.0	-6.7	-6.7	0.0
Total	16'387.2	-5.5	-0.8	-4.8

* = Mittelwert

Bei den **Rohstoffen und Halbfabrikaten** tendierten nahezu alle Subgruppen der industriellen Halbfabrikate negativ. Besonders kräftig fiel der Rückgang im Chemiebereich aus, wo die Nachfrage um über einen Drittel (- 632 Mio. Fr.) einbrach. Auch bei den Metallen sowie den elektrischen und elektronischen Artikeln resultierte ein Minus von rund je 9 %.

Im **Konsumgüterbereich** sanken die Einfuhren von Bijouterie- und Juwelierwaren um einen Achtel. Aber auch die Importe von Arzneiwaren (- 193 Mio. Fr.), Wohnungseinrichtungen und Haushaltsgegenständen wiesen je ein Minus von einem Zehntel aus. Um 8 % verringerten sich die Einfuhren von Unterhaltungselektronik, während der Importrückgang von Autos halb so hoch ausfiel (Stück: - 4,4 %).

Moderater fiel das Minus bei den **Investitionsgütern** aus. Hier unterschritten die Importe von Flugzeugen, Arbeitsmaschinen und -geräten sowie Fabrikationsmaschinen und Baubedarfswaren das Vorjahresniveau. Hingegen verdoppelten sich die Importe von Ersatzteilen für Nutzfahrzeuge. Ausserdem stiegen die Zulieferungen von Stras-

Medienmitteilung

senfahrzeugen und Software je um 22 % sowie Spital- und Praxiseinrichtungen um 11 %.

Regional breiter Importrückgang



Mit Ausnahme der Entwicklungsländer (insbesondere die Erdöl exportierenden Staaten) wiesen alle Wirtschaftsräume einen Rückgang aus. Gleich in zweistelliger Höhe reduzierten sich die Importe aus den Schwellenländern. Die Einfuhren aus der EU sanken um 6,6 %.

Die Bezüge aus Russland und Irland (Chemikalien) brachen innert Jahresfrist um 80 bzw. 70 % ein. Aus Hongkong, Taiwan, Tschechien, Finnland und Thailand wurden wertmässig zwischen 18 und 31 % weniger Güter eingeführt. Die Importe aus dem Vereinigten Königreich, Österreich, Italien, Dänemark, Spanien und Kanada sanken um 10 bis 15 %. Während die Einfuhren aus Japan um 6,6 % zurück gingen, verharrten jene aus Deutschland auf Vorjahresniveau.

Allerdings verzeichnete eine Reihe von Ländern ein Plus. So verdoppelten sich die Lieferungen aus Kasachstan und Libyen (beide Energieträger). Die Importe aus Polen wuchsen um einen Sechstel, jene aus Ungarn, den Niederlanden und Frankreich nahmen um rund je 8 % zu. Derweil wurden aus den USA und China fast je 3 % mehr Güter eingeführt.

Auskunft: Matthias Pfammatter, Sektion Statistik
+41 31 322 75 90 matthias.pfammatter@ezv.admin.ch

Die Medienmitteilung über den schweizerischen Aussenhandel im **November** ist für Donnerstag, den **18.12.2008** vorgesehen (sämtliche [Erscheinungsdaten im Überblick](#)).

➔ Die unter [News Service Bund \(nsb\)](#) registrierten Nutzer werden jeweils per E-Mail über die neu publizierten Medienmitteilungen aus der Bundesverwaltung informiert.

Wichtiger Hinweis:

Text, Tabellen und Beilagen beruhen auf den provisorischen Aussenhandelsergebnissen nach **Total 1**, d.h. jenen **ohne** den Handel mit Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Die Monatsergebnisse nach Total 2 finden Sie unter www.ezv.admin.ch, Aussenhandel, [Gesamtübersicht](#).

Begriffserläuterungen:

nominal:	Wert oder Veränderung zu laufenden Preisen
Mittelwert:	Preisschätzung gemessen an den aussenhandelsstatistischen Durchschnittswerten
real:	Wert oder Veränderung zu konstanten Preisen
Handelsbilanzsaldo:	Exportwert minus Importwert
Arbeitstagbereinigt:	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage (Vergleich gegenüber Vorjahresmonat)
Saisonbereinigt:	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage unter Ausschluss der saisonbedingten zyklischen Schwankungen (Vergleich gegenüber Vormonat)
Saisonbereinigter Kettenindex:	Der saisonbereinigte Kettenindex zeigt den Verlauf des "Trend-Zyklus", bei dem die kurzfristigen und periodischen Schwankungen (saisonale Schwankungen) eliminiert sind.
Vorjahresperiode:	Vergleich mit der entsprechenden Periode des Vorjahres
Vorperiode:	Vergleich zweier aufeinander folgenden Perioden (Monat oder Quartal)

Warengruppen	Mio. CHF	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
		Nominal		Mittelwert		Real		
		Jan.- Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008	
Total 1	18'225.8	175'395.2	-2.8	6.4	5.8	6.6	-8.1	-0.2
Nahrungs- und Genussmittel	629.3	5'723.6	5.7	15.4	4.2	3.2	1.5	11.8
Käse	59.0	476.0	-0.2	8.4	.	.	.	.
Schokolade	82.7	670.3	-7.7	6.0	.	.	.	.
Getränke	112.7	1'204.7	15.1	21.5	-2.9	-4.6	18.5	27.4
Kaffee	88.5	801.8	14.7	33.2	.	.	.	.
Tabakfabrikate	78.0	604.4	32.1	23.9	29.6	13.9	1.9	8.7
Textilindustrie	180.1	1'766.6	-14.7	-5.3	-4.5	-3.5	-10.6	-1.8
Bekleidungsindustrie	165.4	1'793.5	-3.6	-2.6	-3.4	0.0	-0.2	-2.5
Papier- und Grafische Industrie	331.1	3'073.4	-4.3	1.4	0.3	4.6	-4.5	-3.0
Kunststoffindustrie	382.9	3'702.1	-4.9	2.2	-1.2	1.7	-3.7	0.5
Chemische Industrie	6'155.2	62'097.0	0.7	6.3	15.9	13.4	-13.1	-6.3
Roh- und Grundstoffe	373.4	4'349.1	-21.6	-7.0	-8.9	-2.3	-13.9	-4.8
Ungeformte Kunststoffe	190.8	1'958.4	-14.4	-5.1	-1.8	0.3	-12.8	-5.3
Pharmazeutika, Vitamine, Diagnostika	4'795.9	47'543.3	3.9	9.4	22.5	18.0	-15.1	-7.3
Pharmazeutische Wirkstoffe	1'104.5	10'128.9	8.8	-3.1	.	.	.	.
Medikamente	2'305.5	23'788.2	-4.4	6.3	.	.	.	.
Immunologische Produkte	1'300.3	12'846.8	18.2	30.8	.	.	.	.
Agrochemische Erzeugnisse	151.9	1'852.5	18.8	14.7	19.5	13.1	-0.6	1.4
Farbkörper	173.7	1'874.6	-15.3	-12.6	0.8	-5.5	-16.0	-7.5
Ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe	172.1	1'634.5	4.9	0.3	-4.1	-4.0	9.4	4.5
Kosmetika und Parfümerieprodukte	97.8	871.7	16.1	9.1	-2.3	3.6	18.9	5.2
Übrige chemische Endprodukte	146.3	1'484.0	-4.2	1.4	6.4	3.9	-9.9	-2.4
Metallindustrie	1'352.1	13'378.6	-8.9	2.0	1.5	0.6	-10.2	1.4
Eisen und Stahl	158.9	1'795.1	-6.6	12.5	15.3	5.7	-18.9	6.4
Aluminium	145.0	1'440.4	-17.8	-8.7	-3.2	-4.6	-15.1	-4.2
Metallwaren	966.5	9'278.1	-6.1	2.4	1.4	1.8	-7.4	0.5
Maschinenelemente aus Metall	237.2	2'271.4	-3.4	0.2	5.0	-0.7	-8.0	1.0
Werkzeuge und Formbau	221.7	2'135.3	-7.1	2.4	-3.8	2.6	-3.4	-0.2
Maschinen- und Elektronikindustrie	3'930.3	36'882.3	-4.7	3.7	-0.9	0.4	-3.8	3.3
Kraftmaschinen	322.7	2'937.7	22.4	4.0	30.2	15.2	-6.0	-9.8
Pumpen, Kompressoren usw.	253.9	2'357.0	-1.3	8.8	5.6	-0.8	-6.6	9.7
Wärme- und Kältetechnik	169.3	1'587.6	4.6	15.1	-8.3	0.9	14.1	14.0
Metallbearbeitungsmaschinen	405.9	4'095.9	-17.7	4.3	-1.8	2.8	-16.3	1.5
Handwerkzeugmaschinen	76.7	780.5	-17.6	-8.3	11.9	10.0	-26.4	-16.6
Masch. für die Papier- u. Graf. Industrie	186.8	1'986.3	-23.5	-9.0	-3.8	3.3	-20.4	-11.9
Textilmaschinen	120.6	1'453.9	-45.2	-20.1	2.1	1.6	-46.4	-21.4
Haushaltapparate	119.2	1'061.7	-15.1	-0.6	-7.2	1.7	-8.5	-2.3
Büromaschinen	90.1	895.7	-16.4	-8.3	-15.5	-8.9	-1.0	0.7
Stromerzeugung, Elektromotoren	326.0	2'695.3	32.9	12.0	-1.0	-4.5	34.3	17.3
Telekommunikation	65.5	619.8	-23.3	-8.1	-20.2	-7.6	-3.8	-0.5
Elektrische, elektronische Artikel	890.8	8'082.6	1.1	7.1	-1.1	-2.6	2.2	9.9
Fahrzeuge	379.7	5'134.3	-45.3	5.7	-4.0	18.0	-43.1	-10.4
Luft- und Raumfahrzeuge	105.1	2'429.7	-73.8	15.7	14.7	44.6	-77.2	-20.0
Präzisionsinstrumente	1'350.8	12'476.9	5.5	7.7	3.6	1.8	1.9	5.8
Medizinische Instrumente und Apparate	844.5	7'568.6	11.0	10.6	8.5	1.8	2.3	8.7
Mech. Mess-, Prüf- und Regelapparate	347.5	3'320.2	-0.8	7.4	-1.2	-0.3	0.4	7.8
Uhrenindustrie	1'686.3	14'202.1	0.1	11.6	5.1	5.5	-4.8	5.8
Bijouterie und Juwelierwaren	435.4	4'197.4	-8.4	7.7	-9.1	-10.0	0.7	19.6

Einfuhr

Beilage II

Verwendungszweckgruppen	Mio. CHF		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
			Nominal		Mittelwert		Real	
	Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008	Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008	Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008	Oktober 2008	Jan.- Oktober 2008
Total 1	16'387.2	158'507.4	-5.5	3.7	-0.8	1.3	-4.8	2.4
Rohstoffe und Halbfabrikate	4'325.7	41'968.1	-16.7	-4.2	0.1	1.2	-16.8	-5.4
Rohstoffe	153.4	1'451.2	1.1	6.0	0.0	3.6	1.1	2.4
Halbfabrikate und Zwischenprodukte	4'172.3	40'516.9	-17.2	-4.6	0.1	1.2	-17.3	-5.6
Halbfabrikate für die Ernährungswirtschaft	267.1	2'349.3	2.6	20.3	8.4	9.3	-5.3	10.1
Halbfabrikate aus Papier	218.7	2'050.4	-6.8	0.9	-3.6	0.5	-3.3	0.3
Halbfabrikate aus Kunststoff	312.7	3'085.6	-6.4	4.0	-2.6	0.7	-3.9	3.3
Chemische Halbfabrikate	1'096.9	10'788.5	-36.6	-18.4	2.6	1.7	-38.2	-19.7
Halbfabrikate aus Metall	990.6	9'990.3	-9.0	-2.4	-0.8	-1.4	-8.3	-1.0
Elektrische und elektronische Halbfabrikate	383.2	3'736.9	-8.4	2.2	-4.1	0.2	-4.4	2.0
Energieträger	1'612.7	14'916.4	35.3	43.5	20.8	31.9	12.0	8.8
Rohöl- und Basisprodukte	540.2	4'223.0	64.3	73.6	52.0	49.7	8.1	16.0
Treibstoffe auf Erdölbasis	584.3	5'685.6	32.3	41.9	22.9	36.9	7.7	3.7
Investitionsgüter	4'362.8	40'587.4	-1.7	3.3	1.0	1.9	-2.6	1.4
Maschinen und Apparate	3'376.8	31'538.9	-3.6	4.4	-0.6	0.8	-3.0	3.6
Krafterzeugungsmaschinen	371.6	3'676.6	-3.3	9.0	4.8	4.5	-7.7	4.3
Fabrikationsmaschinen	493.7	4'707.0	-6.5	6.1	-5.2	0.6	-1.4	5.4
Arbeitsmaschinen und -geräte	995.3	10'047.2	-9.0	3.5	-2.1	-0.4	-7.1	3.9
Handwerkzeug und -maschinen	130.4	1'292.8	-8.8	0.5	0.9	0.5	-9.6	0.0
Mess-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte	305.2	2'896.1	-2.6	3.7	-1.5	-2.1	-1.1	5.9
Maschinen, Geräte zur Gebäudeausstattung	228.5	1'972.9	1.7	0.1	-1.0	2.0	2.8	-1.8
Maschinen, Geräte des Dienstleistungsgewerbes	1'287.8	11'135.3	1.1	3.9	0.9	0.6	0.2	3.3
Büromaschinen	426.4	3'641.5	-5.7	-3.1	-1.2	-1.8	-4.6	-1.4
Übermittlungsapparate, -installationen	271.9	2'086.0	5.5	4.3	3.2	-1.6	2.2	6.0
Spital- und Praxiseinrichtungen	274.2	2'583.4	10.9	13.7	4.1	0.2	6.5	13.5
Nutzfahrzeuge	583.6	5'430.3	12.0	-2.2	11.5	8.0	0.4	-9.5
Strassenfahrzeuge	267.3	2'280.5	22.1	16.8	-3.9	1.4	27.2	15.2
Luft- und Raumfahrzeuge	58.9	1'595.5	-56.7	-25.7	60.8	20.2	-73.0	-38.2
Baubedarfswaren	402.5	3'618.2	-2.4	2.4	-1.3	2.7	-1.1	-0.3
Hochbauwaren	230.2	2'026.1	-3.5	-0.3	-3.2	0.7	-0.3	-1.0
Konsumgüter	6'086.0	61'035.6	-6.7	2.8	-6.7	-4.5	0.0	7.7
Nahrungsmittel und Genussmittel	698.0	6'740.5	-2.5	6.7	-2.8	2.1	0.3	4.5
Bekleidung und Schuhe	587.3	6'399.7	-4.2	1.5	-1.0	0.1	-3.3	1.4
Arzneiwaren (inkl. Hygieneartikel)	1'773.5	19'812.8	-9.8	-0.6	-15.2	-15.3	6.4	17.4
Drucksachen	203.5	1'835.9	-4.5	0.9	-0.6	-1.9	-3.9	2.8
Wohnungseinrichtungen	392.1	3'592.7	-10.1	-1.0	-2.3	1.8	-7.9	-2.7
Haushaltgegenstände	160.0	1'550.7	-10.4	-2.1	-5.3	1.1	-5.4	-3.1
Haushaltapparate	60.8	490.9	0.8	-0.1	-4.2	0.5	5.2	-0.6
Unterhaltungselektronik	273.1	2'137.1	-7.8	0.6	-8.6	-0.5	0.8	1.1
Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte	147.3	1'131.2	-4.3	4.4	1.4	1.3	-5.6	3.1
Personenautomobile	808.3	7'766.1	-4.0	3.8	5.0	2.0	-8.5	1.8
Bijouterie, Schmuck und Juwelierwaren	428.2	4'294.2	-12.0	23.1	-15.2	2.5	3.8	20.2

Aussenhandel nach Wirtschaftsräumen

Beilage III

Wirtschaftsräume / Länder	Mio. CHF				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
	Oktober 2008	Jan. - Oktober 2008	Oktober 2008	Jan. - Oktober 2008	Oktober 2008	Jan. - Oktober 2008	Oktober 2008	Jan. - Oktober 2008
Total 1	16'387.2	158'507.4	18'225.8	175'395.2	-5.5	3.7	-2.8	6.4
Industrielländer	14'480.5	140'593.2	13'939.4	135'577.8	-6.3	2.7	-4.2	4.3
EU	13'343.7	128'877.4	11'049.7	109'464.5	-6.6	3.1	-6.4	4.8
Deutschland	5'731.3	55'044.3	3'656.4	35'985.0	-0.4	6.2	-3.0	4.2
Frankreich	1'815.0	15'429.1	1'409.9	14'963.3	7.2	5.6	-19.0	7.3
Italien	1'818.5	18'115.8	1'671.9	15'549.7	-12.2	5.5	3.9	5.2
Niederlande	802.0	7'580.1	538.2	5'335.4	8.2	4.3	-12.7	3.6
Belgien	516.9	4'761.8	341.1	3'441.2	-1.9	6.9	-2.5	9.8
Österreich	698.8	6'645.3	563.1	5'171.9	-12.9	-1.7	-7.7	-1.8
Vereinigtes Königreich	450.0	5'160.3	769.3	8'325.4	-15.1	-13.8	-11.3	4.8
Dänemark	96.7	925.7	122.6	1'136.9	-11.2	-1.1	2.9	3.6
Schweden	162.2	1'421.1	190.9	1'610.0	-3.4	0.3	3.4	1.2
Portugal	50.3	457.8	97.6	901.6	12.4	6.8	-3.1	-0.6
Finnland	89.8	837.8	98.5	926.4	-18.5	-15.8	15.3	10.6
Slowenien	21.1	209.2	29.9	390.2	-12.4	-1.1	-23.6	14.7
Irland	247.9	4'052.5	102.9	755.8	-69.2	-16.8	-1.0	-0.5
Spanien	321.2	3'296.5	604.1	6'399.5	-10.5	-5.0	-12.1	0.1
Griechenland	19.3	133.7	130.7	1'360.0	13.4	-31.2	-14.7	0.0
Polen	120.8	1'089.6	190.7	2'095.3	16.1	25.0	-17.9	17.3
Tschechische Republik	144.2	1'559.4	156.9	1'600.5	-20.4	11.4	-7.3	3.5
Slowakei	38.5	390.2	52.2	492.2	-28.8	-21.7	-3.1	8.6
Ungarn	110.7	1'010.6	90.2	1'040.1	8.5	13.6	-7.7	2.8
EFTA	28.5	312.1	96.7	862.0	-33.5	-20.4	16.0	19.4
Norwegen	26.7	273.1	94.2	833.2	-27.4	-17.5	19.3	20.8
Aussereuropäische	1'108.3	11'403.7	2'793.0	25'251.3	-0.4	-0.9	5.1	1.9
Japan	245.3	2'450.2	599.6	5'186.1	-6.6	7.0	3.1	-0.5
Kanada	97.7	985.2	201.1	1'978.5	-9.3	8.3	0.8	-14.0
USA	741.7	7'696.4	1'807.3	16'031.6	2.7	-4.6	8.6	3.6
Australien	15.7	184.6	166.4	1'857.7	32.3	17.2	-11.1	16.7
Transformationsländer	650.7	5'676.7	969.5	8'965.1	-7.5	-0.4	0.1	18.3
GUS	155.2	1'300.8	373.3	3'611.6	-28.4	-14.0	-2.3	16.8
Russische Föderation	28.7	401.0	247.6	2'526.3	-79.9	-52.9	-11.0	11.5
Südosteuropa	16.7	180.0	69.6	692.9	-19.7	22.3	-0.2	12.0
Asiatische	478.8	4'196.0	526.6	4'660.6	2.8	3.9	1.9	20.5
China	478.7	4'193.9	524.8	4'654.6	2.8	3.9	1.7	20.5
Schwellenländer	547.7	5'500.0	1'830.1	16'949.0	-13.5	3.9	3.0	10.1
Asiatische	352.3	3'471.8	1'152.5	10'423.0	-20.1	4.7	5.6	11.5
Thailand	78.3	766.0	95.7	909.6	-18.2	0.0	16.8	14.5
Singapur	42.8	341.0	197.0	1'865.6	9.5	2.7	-10.8	10.0
Hongkong	80.4	872.5	464.7	3'914.2	-31.1	23.7	14.0	16.2
Taiwan	58.4	555.2	130.6	1'347.0	-27.5	-4.4	-9.1	4.9
Korea (Süd)	51.4	556.8	195.9	1'629.5	-23.8	-11.1	30.7	12.0
Amerikanische	109.7	1'162.3	399.7	3'651.7	6.4	6.9	6.7	14.2
Mexiko	24.8	192.8	123.2	1'093.2	83.8	48.9	-0.3	-4.5
Brasilien	69.5	825.8	219.5	2'024.9	-3.4	-0.9	10.8	27.4
Übrige	85.7	865.8	277.9	2'874.3	-4.0	-2.7	-10.4	0.9
Türkei	69.0	684.8	206.4	2'209.9	0.4	2.8	-13.0	1.7
Südafrika	16.8	180.2	70.1	651.1	-18.6	-18.9	-1.9	-1.9
Entwicklungsländer	708.4	6'737.5	1'486.8	13'903.3	25.0	35.3	2.3	16.0
OPEC	462.7	4'201.6	737.3	6'618.1	39.1	57.4	31.4	21.0
Saudi-Arabien	9.8	188.0	165.0	1'382.4	-33.4	-35.5	9.4	11.2
Libyen	358.7	3'202.4	17.5	244.3	95.7	178.8	154.9	-5.5
Vereinigte Arab. Emirate	9.7	213.6	206.7	2'152.4	-57.5	25.4	40.2	44.3
Nichtölexportierende	243.5	2'516.5	713.5	6'980.0	5.7	11.4	-16.9	13.0
Israel	17.8	182.6	69.1	773.3	6.0	0.1	-5.7	5.6
Indien	65.7	768.7	197.5	2'049.5	-4.3	13.6	-29.9	9.2